

Presseinformation

Gestaltet das Fortunafeld der Zukunft Beteiligung zum Masterplan „Landschaftspark Fortunafeld“ startet

Nicht „nur“ das Fortunafeld, sondern auch die Wiedenfelder Höhe, Teile des Peringsmaars, die Glessener Höhe sowie Bereiche des Königsdorfer Forstes stehen ab sofort im Fokus einer breit angelegten Bürgerbeteiligung der Kreisstadt Bergheim. Die Beteiligung stellt einen weiteren wichtigen Schritt im Projekt „Landschaftspark Fortunafeld“ dar, dessen Projektfläche rund 30 Prozent des Stadtgebiets umfasst. Bereits im Stadtentwicklungskonzept 2035 hatten Bürgerinnen und Bürger diesen Raum als zentralen Zukunftsraum der Stadt identifiziert.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich am 4. März 2026 von 17:00 bis 20:00 Uhr im Rahmen eines Beteiligungsworkshops im Bürgerhaus Oberaußem mit Ideen, Wünschen, Kritik und Hinweisen einzubringen und so am Masterplan aktiv mitzuwirken. Mithilfe lebendiger und interaktiver Beteiligungsformate sollen vielfältige Impulse für die zukünftige Entwicklung des Landschaftsparks gesammelt werden. Bürgermeister Volker Mießeler wird ebenfalls vor Ort sein: „Der Landschaftspark Fortunafeld soll das Grüne Herz Bergheims werden. Jetzt haben die Bürgerinnen und Bürger die Chance, konkrete Ideen in den Prozess einzubringen und ihre Heimat im Zuge des Strukturwandels aktiv mitzugestalten.“

Ab sofort ist zudem eine Onlinebefragung freigeschaltet, deren Ergebnisse ebenfalls in den Masterplan einfließen. Anregungen können sowohl digital als auch analog per Postkarte bereits vor dem Beteiligungsworkshop an das Planungsteam übermittelt werden. Den Fragebogen findet man unter: <https://beteiligung.nrw.de/portal/bergheim/beteiligung/themen/1022588>

Neben dem offenen Beteiligungsworkshop sind zudem separate Fachworkshops mit Vereinen und touristischen Akteuren sowie mit Flächeneigentümerinnen und -eigenthümern und Pächtern vorgesehen. Die jeweiligen Zielgruppen werden hierzu direkt angeschrieben. Interessierte können sich darüber hinaus auch direkt an die zuständige Fachabteilung der Stadt wenden.

Mit dem Projekt der Kreisstadt Bergheim soll auf den ehemaligen Tagebauflächen, die das Stadtgebiet bislang räumlich teilen, ein verbindendes „Grünes Herz“ entstehen: der Landschaftspark Fortunafeld. Der Landschaftspark verknüpft den städtisch geprägten Siedlungsschwerpunkt entlang der Erftaue (unter anderem Glesch, Paffendorf, Bergheim, Kenten und Quadrath-Ichendorf) mit dem industriell geprägten

Siedlungsgebiet Nieder- und Oberaußem, Auenheim und Glessen. Bis zum Ende des Braunkohleabbaus hatte das Gebiet für viele Bergheimerinnen und Bergheimer eine lange Tradition als Naturerlebnisraum und Ausflugsziel.

Ziel des Projekts ist es, die Stadtteile durch ein nachhaltiges Grünes Herz zu vernetzen, die Biodiversität auf den Flächen zu steigern, die identitätsstiftende Geschichte des Raums digital erlebbar zu machen sowie ein vielfältiges Angebot an sanften Sport-, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten zu schaffen. Auf diese Weise soll die Lebensqualität in der Kreisstadt Bergheim und in der gesamten Region nachhaltig erhöht werden. Gleichzeitig soll der Landschaftspark Fortunafeld überregionale Bedeutung erlangen und zur Attraktivitätssteigerung des Standorts innerhalb der Metropolregion Köln sowie zum geplanten Biotopverbund im Rheinischen Revier beitragen. Der Masterplan dient dabei als Grundlage zur Entwicklung konkreter Maßnahmen unter Berücksichtigung der örtlichen Rahmenbedingungen und der definierten Projektziele.

Das Projekt Landschaftspark Fortunafeld ist in zwei Projektphasen gegliedert. In der derzeit laufenden ersten Phase wird in Zusammenarbeit mit einem renommierten Planungsbüro ein Masterplan mit konkreten Maßnahmen für den Untersuchungsraum erarbeitet. Die umfassende Beteiligung der Stadtgesellschaft ist dabei ein zentraler Bestandteil des Planungsprozesses. Diese Projektphase wird dankenswerterweise durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Zuge des Strukturwandels gefördert und soll Mitte des Jahres 2026 abgeschlossen werden. Anschließend sollen die erarbeiteten Maßnahmen in der zweiten Projektphase sukzessive umgesetzt werden.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Datum: 17.02.2026

Auskunft erteilt:

Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung, Veranstaltungs- und Citymanagement

Christina Conen-Gemmel

Telefon: 02271- 89 651

E- Mail: christina.conen-gemmel@bergheim.de

Fachauskunft erteilt:

Strukturwandel, Klima- und Umweltschutz

Kristian Fetz

Telefon: 02271- 89 362

E-Mail: kristian.fetz@bergheim.de